

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Gartenschauen

Schleswig, Rietberg, Bingen, Bad Rappenau und Neu-Ulm laden in diesem Sommer zu Landesgartenschauen ein. In der Dreiländer-Region Aachen findet die EuRegionale 2008 „Grenzen (zu) überschreiten“ statt.

Grünmanagement

Um erfolgreich zu sein trotz schwindender finanzieller Mittel, braucht Grünmanagement fundiertes Wissen, kreative Konzepte und die Nutzung neuer Technologien.

Leistungsentgelte

In der freien Wirtschaft sind Prämien schon lange üblich. Seit Anfang 2007 erlauben auch die Bestimmungen des TVöD „Leistungsentgelte“. Die KGSt hat erste Empfehlungen für die Einführung und Umsetzung erarbeitet.

4

April 2008

Natur erhalten – Landschaft gestalten



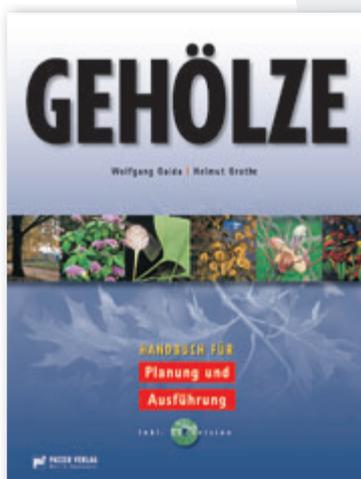
W. NOHL
Landschaftsplanung
 Ästhetische und rekreative
 Aspekte
 Konzepte, Begründungen und
 Verfahrensweisen auf der
 Ebene des Landschaftsplans
 248 Seiten, 109 farbige Abb.,
 ISBN 978-3-87617-100-5
 € 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.



Nutzung und Verwendung von Gehölzen



W. GAIDA, H. GROTHE
Gehölze
 Handbuch für Planung
 und Ausführung
 320 Seiten, 200 vierfarbige
 Abbildungen und 1 CD-ROM
 ISBN 978-3-87617-096-1
 € 110,-

Der Werkstoff Pflanze ist ein eigenwilliger und damit schwieriger Werkstoff. Die Wahrnehmung von Austrieb, Blüte, Fruchtschmuck, Herbstfärbung sowie Winterruhe der Pflanze beansprucht allein einen Jahreszyklus, die Wahrnehmung von Habitus und Ausprägung ausgiebige Lehr- und Wanderjahre. GEHÖLZE-Handbuch für Planung und Ausführung leistet Hilfe, sich in der Fülle des Sortiments zu orientieren, und eröffnet die Möglichkeit, das Pflanzenspektrum mit seinen art- und sortenspezifischen Ausprägungen für die Lösung bestimmter Aufgabenstellungen nutzen zu können. Praxisorientierung ist dabei Leitgedanke.

AUS DEM INHALT:

- Standortansprüche und Eigenschaften der Gehölze
- Tabellarische Übersicht des Gehölzsortiments
- Nutzung und Verwendung der Gehölze, z. B. für: städtische Straßen und Plätze; flächen-deckende Bepflanzungen; Kleinarchitekturen; die Sinne und für aktuelle Gartenbilder; kleine Gärten, Atriumhöfe und Vorgärten
- Die Gestaltung von Friedhöfen und Gedenkstätten
- Gehölze mit besonderen Zweck- und Nutzungsbestimmungen
- Gehölze als Baustoff
- Gehölze im Immissionschutz
- Gehölze zur Eingrünung von technischen Anlagen
 u. v. a. m.



April 2008

57. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag



Antje Havemann

Grenzen überschreiten

Die EuRegionale 2008 in der Dreiländer-Region Aachen

7

Cathrin Zeiger

Blumenschau und Städtebau

Was bringen die Landesgartenschauen 2008?

12

Joachim Bauer und Thomas Hilker

„Landschaftspark Belvedere“

Eine Weiterentwicklung des Kölner Grünsystems

17

Michaela Maurer und Thomas Wick

wer, wie, was, wieso, weshalb, warum?

Leistungsentgelte nach TVöD

21

Heribert Eschenbruch

Pflegeklassen oder Verwahrlosungsstufen?

Pflegehäufigkeit ist kein Instrument zur Kostensteuerung

25

Jakob Breer und Klaus Gellenbeck

Sauberkeit auf kommunalen Grünflächen

Die Suche nach kreativen Konzepten für die „Stadtbildpflege“

27

Heribert Eschenbruch und Axel Seifert

Wirtschaftliche Grünflächenpflege

33

Rudolf Kaufmann und Robert Jenewein

GIS im Grünflächen- und Umweltamt

35

Thomas Herrgen

Im Lichte der Malerei

Der Garten von Claude Monet in Giverny, Frankreich

39

Angelika Eppel-Hotz

Attraktives Grün auf kleinem Raum

42

Gesa Lein-Kottmeier

Schlägt der Park Purzelbaum?

Teil 2: Notwendigkeiten zur Bewahrung der Hortobiodiversität

47

Jacqueline Hoyer

Wege aus der Mittelknappheit

Wie Grünflächen noch finanziert werden können

50

Ulrich Eisel

Über Deutungen und Fehldeutungen

54

Veranstaltungen _____ 2

Mitteilungen · Notizen · Hinweise _____ 3

Autorenverzeichnis _____ 6

Impressum _____ 6

Persönliches _____ 59

Fachliteratur _____ 60

Technik und Wirtschaft _____ 61



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen folgende Prospekte bei: Entree Vert Hoolland, NL 2211 Noordwijkshout; Gesunde Stadt – Gesunde Bürger, 50 Jahre GALK vom 11. bis 14. 6. 2008 in Frankfurt/a. M., Einladung zum 4. Reutlinger Friedhofstag am 8. 5. 2008, der Messe Zukunft Kommunale 2008, Stuttgart und der Stiftung Schloss Dyck Baumpraxisseminare, 41363 Jüchen.
Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
bis 1. 6.	Berlin	Dani Karavan – Retrospektive. Ausstellung	www.gropiusbau.de
bis 13. 4.	Frankfurt/M.	Azaleen-Ausstellung in der Galerie am Palmenhaus	Palmengarten der Stadt Frankfurt am Main, www.Palmengarten-Frankfurt.de
9. 4.	Hannover	Modellvorhaben Gartenregion Hannover: Das Jahr vor dem Gartenjahr 2009. Vortrag	DGGL, Landesverband Niedersachsen, www.DGGL.org
9.–10. 4.	Nürnberg	„Emissionsminderung 2008“ – VDI-Kolloquium	VDI Wissensforum, www.vdi.de/emissionsminderung2008
10. 4.	Badenweiler	Klimaanpassung – Herausforderung für Historische Garten- und Parkanlagen. Tagung	Gartenakademie Baden-Württemberg e.V., www.gartenakademie.info
10.–11. 4.	Badenweiler	Historische Gärten im Klimawandel	www.gartenakademie.de
11.–13. 4.	Miesbach	Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer Teil II. Seminar	Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, www.anl.bayern.de
14.–16. 4.	Berlin	Gartenschauen. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik (difu), www.difu.de
17.–18. 4.	Sofia, Bulgarien	Urban Green Spaces – A Key For Sustainable Cities. Konferenz	www.greenkeys.org/conference
20. 4.	Dortmund	Eröffnung Florians Garten im Westfalenpark Dortmund	www.westfalenpark.dortmund.de
22.–23. 4.	Karlsruhe	14. VTA-Spezialseminar „Messen und Beurteilen am Baum“	Seminarbüro Erika Koch, Stuttgart, Tel. +49-7 11-7 15 75 64, www.vtaseminare.de
24. 4.	Karlsruhe	Gehölz-Wertermittlung nach Methode Koch – aktuelle Rechtsprechung. Seminar	Seminarbüro Erika Koch, Stuttgart, Tel. +49-7 11-7 15 75 64, www.methode-koch.de
24. 4.	Rhein-Main	Baumforum Rhein-Main	Baum-Akademie Leitsch, baum-akademie@eiko-leitsch.de
24. 4.	Bremen	Neue Friedhofskonzepte für alte Friedhöfe. Seminar	Architekten und Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen, www.architektenkammer-bremen.de, www.ingenieurkammer-bremen.de
28.–29. 4.	Laufen	„Geist ist geil!“ – Erfolgreich werben und verkaufen im Naturschutz. Workshop	Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, www.anl.bayern.de
5.–6. 5.	Laufen	Kuckst Du!? – Eventmanagement – mit der inszenierten Veranstaltung zum Erfolg. Workshop	Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, www.anl.bayern.de
7. 5.	Quedlinburg-Ditf.	12. Ditfurter Straßenbaum-Tag, Teil 2. Seminar	LLFG Quedlinburg, Tel. +49-39 46-97 04 30
8. 5.	Reutlingen	4. Reutlinger Friedhofstag 2008	www.reutlinger-friedhofstag.de
10.–12. 5.	Freising	12. Freisinger Gartentage – „Die Kunst der Gartengestaltung“	www.freisingergartentage.de
14.–15. 5.	Heidelberg	Baumkontroll-Seminar II: Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart	Institut für Baumpflege, Hamburg, Infos und weitere Termine unter: www.institut-fuer-baumpflege.de
15. 5.	Erfurt	Schutz von Bäumen auf Baustellen. Seminar	Baum-Akademie Leitsch, E-Mail: baum-akademie@eiko-leitsch.de
15.–17. 5.	Osnabrück	Internationale Abschlusstagung zu dem Projekt „Petzold in Polen, Tschechien und Deutschland“	Stiftung „Fürst Pückler-Park Bad Muskau“, Tel. +49-3 57 71-6 32 01
19.–20. 5.	Berlin	Innenstädte: Trends-Perspektiven-Handlungspotenziale. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik (difu), www.difu.de
19.–20. 5.	Frankfurt/M.	Städtebau und Vergaberecht. Tagung	Institut für Städtebau Berlin, www.staedtebau-berlin.de
21. 5.	Hannover	Umweltschutz in der Bauleitplanung	Architektenkammer Niedersachsen, www.aknds.de
22.–24. 5.	Kassel	Gärten als Alltagskultur im internationalen Vergleich. Tagung	Universität Kassel, Fachbereich 6, Anmeldung unter: ckremer@asl.uni-kassel.de, Tel. +49-5 61-8 04 23 83
24.–25. 5.	Hannover	10. Hannoversche Pflanzentage im Stadtpark	Stadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, www.hannover.de
28. 5.	Bestensee	Tierische Schaderreger an Gehölzen. Seminar	Sachverständigenbüro Jochen Brehm, www.baumwert.de
28.–29. 5.	Hannover	CAD-KOMPAKT – Vectorworks-Grundkurs für Landschaftsarchitekten	Architektenkammer Niedersachsen, www.aknds.de
28.–29. 5.	Reinbek	Baumpflege-Seminar: Der fachgerechte Umgang mit Bäumen vom Jungbaum bis zum Altbaum	Institut für Baumpflege, Hamburg, Infos und weitere Termine unter: www.institut-fuer-baumpflege.de
27.–30. 5.	Bonn	Expo der Vielfalt. Ausstellung im Rahmen der Konferenz zur biolog. Vielfalt der Vereinten Nationen	www.plaza-der-vielfalt.de
29. 5.	Rhein-Main	Schutz von Bäumen auf Baustellen. Seminar	Baum-Akademie Leitsch, baum-akademie@eiko-leitsch.de
30. 5.–5. 6.	Cottbus	DGG-Jahrestagung 2008	Deutsche Dendrologische Gesellschaft DDG, www.ddg-web.de
2.–3. 6.	Berlin	Städtebaurecht aktuell: Herausforderungen durch Stadtbau u. Innenentwicklung. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik (difu), www.difu.de
2.–3. 6.	Berlin	Erfahrungsbericht Hochwasserschutz. Tagung	Institut für Städtebau Berlin, www.staedtebau-berlin.de
2.–06. 6.	Miesbach	Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer Teil III. Seminar	Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, www.anl.bayern.de